

Protokoll der Ausschusssitzung des Elternvereins (EV) vom 19. Februar 2019

1. Begrüßung durch Obmann des Elternvereins

Obmann, Herr Moritz, begrüßt alle Anwesenden und verteilt die Anwesenheitslisten mit der Bitte um Eintragung, auch in der Spalte „Klassenelternvertreter“ und Angabe der aktuellen Email-Adressen.

Die Abfolge der Tagesordnung wird geändert, um die Anwesenheit von Herrn Direktor für den Bericht über Aktuelles aus der Schule sowie die Beschlussfähigkeit betreffend Rahmengenapprobationen zu gewährleisten, Allfälliges wird somit vorgezogen.

2. Allfälliges

Klassenelternvertretung:

Aufgabe dieser Funktion ist insbesondere den Kontakt zwischen Eltern untereinander und zum Klassenvorstand zu ermöglichen bzw. zu unterstützen.

In manchen Klassen fehlt auf Grund von Schulabgängen oder neuer Zusammensetzung der Klassen die Stellvertretung der Elternvertreterinnen und Elternvertreter. Gemäß Statuten des Elternvereins § 10 Abs. 2 wären zwei Vertreter/-innen pro Klasse vorgesehen. Die Elternvertreter/-innen werden gebeten, bei der Suche nach geeigneten Personen für diese Funktion persönliche Kontakte zu nutzen. Einiges kann bereits im Zuge der Sitzung geklärt werden. In folgenden Klassen bestehen weiterhin Unklarheiten, zum Teil auch betreffend Klassenzugehörigkeit oder Aktualität von Kontaktdaten: 1BF, 2AI, 2BF, 3AI, 4BI, 4CM. Das Team des Elternvereins ersucht um Hinweise.

Tage der offenen Tür:

Wie im vergangenen Herbst hat der Elternverein beim „Tag der offenen Tür“ (TOFT) im Jänner einen Informationsstand mit Stärkungen betreut. Dank der zahlreichenden Essens- und Sachspenden von Eltern und Unterstützung vor Ort war der Elternvereinsstand sehr erfolgreich. Herzlichen Dank an alle Beitragenden!

Angeregt wird, einen zusätzlichen Arbeitstisch beim nächsten TOFT zur Verfügung zu stellen.

Erfahrungen zur Kommunikation Eltern – Schule:

Sprechtag: Ein Bedarf auch für die 2. Klassen wird seitens der Anwesenden nicht gesehen, da tiefergehende Gespräche sowieso eines gesonderten Termins bedürfen.

Sprechstunden: Herr Moritz weist auf die mit Herrn Direktor Jüngling besprochene Vorgangsweise hin, dass über die angebotenen Sprechstunden-Zeiten hinaus extra Termine mit den Lehrenden vereinbart werden können (z.B. vor oder nach dem Unterricht). Die Anwesenden berichten von guten Erfahrungen im Email-Kontakt mit den Lehrenden.

Bekleidung für die Werkstätte:

Seit vergangenen Oktober wird vom Elternverein eine Pinnwand für Angebote sowie Suche von gebrauchtem Arbeitsgewand in der Schule zur Verfügung gestellt (in der Aula links neben den Werkstätten). Interessierte können dann zwecks Klärung von Details direkt mit den Anbietenden Kontakt aufnehmen. Bislang wurde diese Möglichkeit noch nicht genutzt. Die Klassen-Elternvertreterinnen und –vertreter werden daher dringend ersucht, darauf aufmerksam zu machen. Das Team des Elternvereins beabsichtigt künftig zu Schulbeginn die

Eltern der 1. Klassen darüber zu informieren. Angebote von nicht mehr passendem oder benötigtem Gewand bzw. Arbeitsmittel sind daher sehr willkommen!

Info über Ute-Bock-Spendenaktion:

Sammlung von Schulmaterial und dergleichen (siehe beiliegende Liste). Die Aktion wird auch im Schulgemeinschaftsausschuss bekanntgegeben um zu klären, wer in der Schule hier aktiv werden kann.

Workshops zum Thema Konfliktbehandlung, Deeskalation:

Frau Fuhrmann berichtet, dass es dabei um Situationen außerhalb des Schulalltags geht und dass seitens der Polizei dazu Veranstaltungen angeboten werden. Es wird Kontakt mit Herrn Direktor Jüngling hergestellt, sodass er diese Infos dann an die Lehrenden weiterleiten kann.

Die nächste Sitzung des Elternausschusses ist im April/ Mai geplant.

Bericht von Herrn Direktor Jüngling - Aktuelles aus der Schule

- Mit Bedauern wird berichtet, dass ein Lehrer aus dem Werkstättenteam verstorben ist.
- Fehlstunden: Die Schule ist angehalten genauer nachzusehen. Unentschuldigte Fehlstunden sind signifikant zurückgegangen, nur drei Meldungen mussten vorgenommen werden, die letztlich zwei Abmeldungen zur Folge hatten. Bevor dieses Prozedere in Gang kommt, wird seitens der Schule eine Vorwarnung übermittelt. An den pünktlichen Unterrichtsbeginn um 8.00 Uhr wurde durch Maßnahmen erinnert.
- Die Anmeldungen zum Schulbesuch laufen sehr gut – ähnlich wie letztes Jahr.
- Zum Ziel die Fachschule zu stärken: es laufen bereits schulinterne Workshops – erste konkrete Maßnahmen werden umgesetzt.
- Seitens der Schule wurde beantragt, an der Schule eine „Übergangsstufe“ einrichten zu können, um fehlendes Wissen nachzuholen. Sollte diese bewilligt werden, können Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen in die Übergangsstufe umsteigen, um nötige Lehrinhalte bis zum neuen Start im folgenden Schuljahr an der Schule aufholen zu können.
- Das Unternehmen A1 stellt der Fachschule 10 Praktikumsplätze zur Verfügung sowie ein spezielles Bewerbungsverfahren, das auch jenen Schülerinnen und Schülern angeboten wird, die bereits einen anderen Praktikumsplatz haben.
Dazu anwesende Eltern: positive Rückmeldung zu dieser Möglichkeit. Es wird gebeten, seitens A1 möglichst bald Antwort zu erhalten. Zudem wird rückgemeldet, dass die neuen gesetzlichen Anforderungen betreffend Betriebspraktikum weder für Schüler/ Schülerinnen noch für Lehrende praktikabel seien.
Herr Direktor Jüngling möchte diesbezüglich die Kommunikation zu Firmen intensivieren.
- Das Interesse an der Schule ist sehr groß, wie das zweitbeste Ergebnis gemessen an der Besucheranzahl an den Tagen der offenen Tür an der Schule zeigt.
- Am 8.3.2019 wird wegen des großen Erfolges wieder der Innovation-Day – eine Messe für Unternehmen – stattfinden. 80-100 Firmenvertreter werden erwartet. Präsentiert werden die Maturaprojekte und ggf. Fachschul-Abschlussprojekte (auf freiwilliger Basis).
- Herr Direktor Jüngling ersucht um wohlwollende Behandlung folgender Förderansuchen an den Elternverein: Bewirtung der Maturafeiern, Kulturprojekt, Buch-Gutscheine für Schülerinnen/ Schüler mit ausgezeichnetem Schulabschluss (auch für die Fachschule).

Dazu das Team des Elternvereins: Die Anträge sind in Bearbeitung; eine rasche Rückmeldung ist geplant. Es wird jedoch um Verständnis gebeten, dass besonders der letztgenannte Antrag von den finanziellen Möglichkeiten des Elternvereins abhängig ist.

Fragen an Herrn Direktor Jüngling:

- Eine Konzentration von Schularbeiten, Tests und Überprüfungen im vergangenen Dezember wird angemerkt (z.B. in der 1., 2. Klasse pro Woche 3 Tests). Um eine bessere Verteilung dieser Klausur-Arbeiten wird gebeten.
Dazu Herr Dir. Jüngling: Das Problem ist bekannt, eine schriftliche Leistungsfeststellung ist pro Fach jedenfalls erforderlich. Es wird gemeinsam mit den Abteilungsvorständen versucht, künftig zu entflechten.
- Unabhängig von gesetzlich festgelegten Herbstferien werden weiterhin schulautonome Tage von der Schulgemeinschaft festzulegen sein.
- Fehlstundenentschuldigung: Bitte Email an sekretariat@htl.rennweg.at und den Klassenvorstand schicken. Der Klassenvorstand (KV) kann Arztbestätigungen und Zeitbestätigungen verlangen (diese sind vom KV im Entschuldigungsblatt einzutragen). Entschuldigt gilt das Fernbleiben, wenn es vom KV bestätigt wurde.
Wenn man krankheitsbedingt bei Seminaren (Projektmanagement und Kommunikation) fehlt, kann man bei der anderen Klasse mitmachen. Dies ist notfalls auch im Folgejahr möglich, dann bleibt jedoch dieses Fach im Jahreszeugnis „nicht beurteilt“. Es ist aber natürlich anzustreben, möglichst beim Seminar der eigenen Klasse teilzunehmen, da es um Teambildung und Kommunikation geht – insbesondere als Vorbereitung für die Diplomarbeiten.
- Der Klassenvorstand kann in begründeten Fällen einen Tag freigeben, bis zu einer Woche die Schulleitung, mehr als eine Woche die Bildungsdirektion.
- Ab der Eigenberechtigung (Volljährigkeit) können Schülerinnen/ Schüler selbst die Entschuldigung unterzeichnen. Lehrende können Eltern von volljährigen Schülerinnen/ Schülern nur Auskunft erteilen, wenn diese eingewilligt haben.
- Herr Direktor Jüngling dankt den Eltern, dass sie Zeit investieren und für die rege Teilnahme.
- Obmann, Herr Moritz bedankt sich bei Herrn Direktor Jüngling und ersucht um Übermittlung des Dankes an alle Lehrenden.

4. Zwischenbericht Kassa

Es erfolgt eine Erläuterung der Finanzaufstellung seit Hauptversammlung.

Zusammenfassend ergibt sich derzeit Folgendes (in €):

Kassastand 17.02.2019: XXX¹

Einnahmen gesamt seit 1.10.2018: XXX¹
(davon Einnahmen TOFT gesamt: XXX¹)

Ausgaben gesamt seit 1.10.2018: XXX¹

¹ Beträge wurden bei der Sitzung genannt.

Eine vereinbarte Spendenzahlung der Foto-Firma an den Elternverein ist noch ausständig und daher in der Aufstellung nicht berücksichtigt.

Die Mittel werden für Förderungen von Schülerinnen/ Schülern, Projekte von Lehrenden, Zuschuss zu den SchülerInnenballkarten, der Versicherung, von Diplomarbeiten, Freifach Bootsbau verwendet. Geplant ist die Unterstützung des Sportfests.

Bericht zu Eingängen von Elternvereinsbeiträgen:

44 % der Elternschaft bzw. Obsorgeberechtigten sind bis dato durch Zahlung des Beitrags zum Mitglied des Elternvereins geworden (für 470 SchülerInnen wurde eingezahlt, bei 1080 Schülerinnen/ Schülern). Dies ist im Vergleich zu HTLs ein sehr gutes Ergebnis. Den Klassen-Elternvertreterinnen und -vertretern wird eine Aufschlüsselung der Zahlungen nach Klassen zur Verfügung gestellt.

Spätestens ab kommendem Schuljahr ist geplant, über Klassenvorstände Info-Schreiben betreffend die Zahlung des Elternvereins-Beitrags in den Klassen verteilen zu lassen. Im laufenden Schuljahr gibt das Team des Elternvereins Auskunft, ob der Betrag bereits bezahlt wurde.

Von Eltern wird angeregt, hervorzuheben für welche Projekte das Geld ausgegeben wird, um für die Zahlung des Beitrags zu werben.

5. Beschluss über neue Rahmengenemigungen

Diese wurden bei der letzten Sitzung folgendermaßen beschlossen und jetzt einstimmig bestätigt bzw. im Fall der Unterstützung für Schülerinnen/ Schülern einstimmig erhöht:
bisher: € 5.000,- für Schülerinnen / Schüler Unterstützung -> Erhöhung auf € 7.000,-.

Bisher und weiterhin gültig:

€ 7.800,- für Schulprojekte

Maximalbetrag von € 300,- pro Schüler für Inlandsreisen

Maximalbetrag von € 400,- pro Schüler für Auslandsreisen

Förderungen (Teilnahme an Schulveranstaltungen) werden nur an Mitglieder (=durch Bezahlung des Elternvereinsbeitrags) entrichtet.

6. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Dr. Martin Moritz

EV Obmann

DI Petra Bachmaier

EV Schriftführerin